



**IM NAMEN DES VOLKES**

**In dem Verfahren  
über  
die Wahlprüfungsbeschwerde**

des Herrn B...,

des Herrn B...,

des Herrn C...,

des Herrn G...,

der Frau G...,

des Herrn H...,

des Herrn H...,

des Herrn H...,

des Herrn H...,

des Herrn K...,

des Herrn J...,

des Herrn P...,

des Herrn P...,

des Herrn S...,

der Frau S...,

der Frau W...,

- Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Dipl.-Jur. Peter Richter, LL. M.,  
Birkenstraße 5, 66121 Saarbrücken -

gegen a) den Beschluss des Deutschen Bundestages vom 3. Juli 2014 - WP  
166/13 -,

b) § 6 Abs. 3 BWahlG

hat das Bundesverfassungsgericht - Zweiter Senat -  
unter Mitwirkung der Richterinnen und Richter

Präsident Voßkuhle,  
Landau,  
Huber,  
Hermanns,  
Müller,  
Kessal-Wulf,  
König,  
Maidowski

am 20. Juli 2016 beschlossen:

**Die Wahlprüfungsbeschwerde wird verworfen.**

**G r ü n d e :**

Der Wahlprüfungsbeschwerde bleibt aus den in dem Schreiben des Berichterstatters vom 14. April 2016 genannten Gründen der Erfolg versagt. Gemäß § 24 Satz 2 BVerfGG wird von einer weiteren Begründung abgesehen.

1

Voßkuhle	Landau	Huber
Hermanns	Müller	Kessal-Wulf
König		Maidowski

**Bundesverfassungsgericht, Beschluss des Zweiten Senats vom 20. Juli 2016 -  
2 BvC 32/14**

**Zitiervorschlag** BVerfG, Beschluss des Zweiten Senats vom 20. Juli 2016 - 2 BvC 32/14  
- Rn. (1 - 1), [http://www.bverfg.de/e/cs20160720\\_2bvc003214.html](http://www.bverfg.de/e/cs20160720_2bvc003214.html)

**ECLI** ECLI:DE:BVerfG:2016:cs20160720.2bvc003214